

Projektinformationen

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Titel des Projektes	Umsetzung des Rahmenkonzeptes „Kommunal finanzierte Hilfen für Menschen mit Opioidabhängigkeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf“ Etablierung eines dezentralen Hilfezentrums auf der Flurstraße 45 in Düsseldorf
----------------------------	---

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Sozialdienst Katholischer Männer und Frauen Düsseldorf e.V.
Projektleitung	Elmar Borgmann
Telefon	0211 4696-0 (-237)
E-Mail	Borgmann.Elmar@skfm-duesseldorf.de
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 05.12.2022

2. ZIELGRUPPE
<ul style="list-style-type: none"> • substituierte, chronisch mehrfach erkrankte Menschen mit langjähriger Drogenabhängigkeit in Düsseldorf

3. PROJEKZIELE
<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Bindung und Halten der Klientinnen und Klienten im Hilfesystem über Beziehung und somit Vermeidung von (Behandlungs-)Brüchen • Reduzierung von Übergängen zwischen unterschiedlichen Hilfen • Möglichst viele Hilfsangebote "unter einem Dach" • Kurze Wege für Betroffene • Vermeidung von Verfestigungen von „Abbrucherfahrungen“ • Hilfen (Zentren) über das Stadtgebiet verteilen (wohnort- und lebensnahe Hilfen) • Gemeinsame Standards aller Hilfeangebote in den Zentren

4. PROJEKTDESCHEIBUNG

Kern des Projekts ist es, ein dezentrales Hilfezentrum in der Nähe oder unter Einbeziehung von Substitutionspraxen zu etablieren, das analog dem Konzept der Sozialpsychiatrischen Zentren für Menschen mit psychischen Erkrankungen unterschiedliche niedrigschwellige wie auch tagesstrukturierende Hilfeangebote sowie die Psychosoziale Betreuung vorhält. Ein solches Hilfezentrum soll somit sowohl niedrigschwellige als auch motivierende Hilfeangebote an einem Ort bündeln. Das Projekt ist verankert im Rahmenkonzept „Kommunal finanzierte Hilfe für Menschen mit Opioidabhängigkeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf“ und visiert in diesem die Eröffnung eines zweiten Hilfezentrums an. Bestandteil der Projektförderung im Aktionsplan gegen Sucht sind die Maßnahmen Kontaktcafé und tagesstrukturierende Maßnahmen.